Dargaud präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND XI

5,– DM
Österreich 38 öS
Schweiz 5,– sfr
Italien 2800 Lire
Luxemburg 85 frs

Asterix und der ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO

delta DELTA VERLAG GMBH STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GROSSER ASTERIX-BAND XI

Asterix und der ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO

DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

In folgenden Ländern erscheint ASTERIX
in der jeweiligen Landessprache:

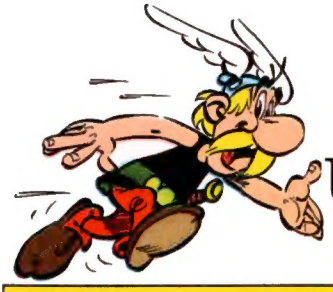
AUSTRALIEN: Hodder Dargaud, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN13 2XX, England
BELGIEN: Dargaud Bénélux, 3, rue Kindermans, 1050 Bruxelles, Belgien
BRASILIEN: Cedibra, rua Filomena Nunes 162, Rio de Janeiro, Brasilien.
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, BRD.
DÄNEMARK: Gutenberghus, Vognmagergade 11, 1148 Kopenhagen k, Dänemark.
FINNLAND: Sanoma Osakeyhtio, Ludviginkatu 2–10, 00130 Helsinki, Finnland.
FRANKREICH: Dargaud Editeur S.A., 12 rue Blaise-Pascal, 92201 Neuilly-sur-Seine, Frankreich
Langue d'Oc: Société Toulousaine du Livre, Av. de Larrieu, 31094 Toulouse, Frankreich.
GALLISCHER SPRACHRAUM: Gwasg Y Dref Wen, 28, Church Road, Yr Eglwys Newydd, Cardiff CF 2 2EA, England.
GRIECHENLAND: Anglo Hellenic Agency, 3 Kriezotou Street, Athen 134, Griechenland.
GROSSBRITANNIEN: Hodder Dargaud, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN13 2XX, England
HOLLAND: Dargaud Bénélux, 3 rue Kindermans, 1050 Bruxelles Belgien.
Vertrieb: Oberon, Ceylonpoort 5–25, Haarlem, Holland.
HONG KONG: Hodder Dargaud, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN 13 2XX, England
ISLAND: Fjolvi HF, Njorvasund 15a, Reykjavik, Island.
ISRAEL: Dahlia Pelled Publishers , Pob 33325, Tel Aviv, Israel.
ITALIEN: A. Mondadori Editore, Via Belvedere No. 1, 37131 Verona, Italien.
JUGOSLAWIEN: Nip Forum, Vojvode Misica 1–3, 2100 Novi Sad, Jugoslawien.
KANADA: Dargaud Canada, 307 Benjamin-Hudon, St. Laurent, Montreal P.Q. H4N1J1, Kanada
NEUSEELAND: Hodder Dargaud, Dunton Green Sevenoaks, Kent TN 13 2XX, England
NORWEGEN: A/S Hjemmet, Kristian IV gate 13, Oslo 1, Norwegen.
ÖSTERREICH: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, BRD.
PORTUGAL: Meriberica, rua D. Filipa de Vilhena 4–5°, Lissabon 1, Portugal.
SCHWEDEN: Hemmets Journal Forlag, S. Bulltortavägen, 20022 Malmö 3, Schweden.
SCHWEIZ: Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, BRD.
Vertrieb: Interpress Dargaud S.A., En Budron B, 1052 Le Mont/Lausanne, Schweiz
SPANIEN: Grijalbo-Dargaud S.A., Deu y Mata 98–102, Barcelona 29, Spanien.
SÜDAFRIKA: Hodder Dargaud, Dunton Green, Sevenoaks, Kent TN13 2XX, England
SÜDAMERIKA: Grijalbo-Dargaud S.A., Deu y Mata 98–102, Barcelona 29, Spanien.
TÜRKEI: Kervan Kitabcilik, Serefendi Sokago 31, Istanbul

RÖMISCHES REICH: Asterix latein erscheint bei:
Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, BRD

Asterix experanto erscheint bei:
Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, BRD.

Verlag: DELTA Verlagsgesellschaft mit beschrankter Haftung
Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Vertrieb: EHAPA VERLAG GMBH. Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Übersetzung: Gudrun Penndorf
Redaktion: Roswith Krege-Mayer, Heidi Klauser-Hohberg
Druck: Ernst Klett Druckerei, Stuttgart
©DARGAUD S.A. EDITEUR Paris – 1968 – von Goscinny und Uderzo
©DELTA Verlagsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart 1972

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Unsere Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

Obelix und Asterix sind unzertrennliche Freunde. Obelix ist seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinbraten und wilden Raufereien, stets bereit, alles liegen und stehen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu bestehen. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige umweltfreundliche Hund der Welt, der vor Verzweiflung aufheult, sobald man einen Baum fällt...

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: er selbst findet sich *genial,* alle anderen finden ihn *unbeschreiblich.* Doch wenn er nichts sagt, ist er ein fröhlicher Geselle, der von allen geschätzt wird...

Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."

Nach der Niederlage bei Alesia schleudert Vercingetorix seine Waffen Cäsar zu Füßen...
Damit ist Gallien offiziell besiegt...

Aua!

PÄNG!

Nach dieser traurigen Zeremonie geht Cäsar neuen Eroberungen entgegen...

... und die Waffen des Arvernerhäuptlings bleiben verlassen liegen. Niemand wagt es, sie anzurühren.

Aber als die Sonne untergeht, kann ein römischer Bogenschütze der Versuchung nicht mehr widerstehen und bemächtigt sich des herrlichen Schildes...

Sag, spielst du mit XVII und IV?

!

... den er alsbald beim Glücksspiel wieder verliert...

Diem perdidi!*

Du sagst es! Hihihi!

Der Gewinner, ein Legionär, wird auf dem Rückweg zu seinem Quartier, das er ohne Ausgangserlaubnis verlassen hatte, von einem Zenturio überrascht ...

He! Ihr da! Quo vadis**, Bürschchen?

... der, als Gegenleistung für seine Nachsicht, den kostbaren Schild beschlagnahmt...

O tempora! O mores!***

HOLTERDIEPOLTER!

Der Zenturio, der seinen ganzen Sold bereits ausgegeben hat, tauscht den Schild bei einem Wein- und Kohlenhändler gegen eine gute Amphore Wein ...

... dieser Händler schließlich überläßt den Schild einem gallischen Krieger, der dem Unglück entgangen ist...

... und im Wein Vergessen sucht...

Na, wenn'sch Eusch scho freut...

HICKS!

* Lat.: Ich habe den Tag verloren. **Lat.: Wohin gehst du? ***Lat.: O Zeiten! O Sitten!

Ganz Gallien ist also von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! Ein kleines gallisches Dorf leistet dem Eindringling noch immer Widerstand. Wir kennen es gut, das kleine Dorf. Dort ist man alles andere als deprimiert. Der kleinste Anlaß genügt, um eines jener Festgelage abzuhalten, bei denen mit Begeisterung geschlemmt wird. Doch gerade das letzte Festmahl hat unerwartete Folgen...
Aiii!
Auuu!
Aoooh!
Wird da ein Wildschwein abgestochen?
Nein, der Barde übt ein Wiegenlied!
Laßt den Druiden durch! Majestix, unser Chef, ist krank!
Es ist doch immer dasselbe. Wenn er mit den anderen Barbaren schlemmen geht, ist es am nächsten Morgen, als sei ihm der Himmel auf den Kopf gefallen.
Nicht auf den Kopf!
Es ist mehr da, was?
Auaaa!
Tja, das ist die Leber.
Ich wußte gar nicht, daß es einem da wehtun kann...
Oh, geht's mir schlecht!
Gutemiene, deine Frau, hat recht, o Chef! Ich glaube, bei unserem letzten Festmahl hast du zuviel gegessen und getrunken.
Ich wußte gar nicht, daß man zuviel essen kann.

O Miraculix, unser Druide! Brau mir einen Zaubertrank, der mich gesund macht.
Ein Zaubertrank hilft da nicht mehr. Du mußt Diät halten, dich einer Kur unterziehen...
Ha!
Diät? Kur? Niemals! Mir geht's schon wieder besser. Mir tut nichts mehr weh!
Dir tut hier nichts mehr weh?
Auaaa!
Darf ich auch mal?
Auaaa!
Obelix! Nicht berühren!
Nicht berühren? Was denn?
Das!
Gnnffff!
Auaaa!
Paßt doch auf, Kinder! Ihm ist schon genug über die Leber gelaufen!
Ja, beim Teutates! Daß mir keiner mehr...
Aoooh!
Komm, mein Idefix!
HOPS!
Beim Belenus! Ich geb' mich geschlagen. Ich gehe zur Kur!
Sehr gut! Ich glaube, es ist am besten, du gehst nach Aquae Calidae*, in der Nähe des Arvernerlandes.
* Vichy

Ich hätte nichts gegen eine Reise ins Arvernerland...
Gut! Ich gebe dir eine Empfehlung an den Druiden Diagnostix mit, der das Thermalbad von Aquae Calidae leitet.

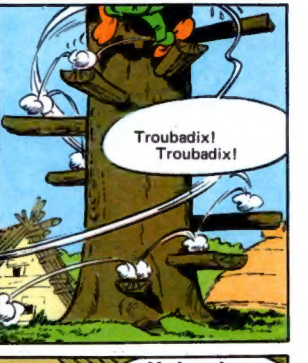
Und wir begleiten dich, o Majestix! Ein Chef braucht eine Eskorte!
O ja! Und Idefix kommt auch mit! Eine Kur tut ihm vielleicht gut. Er wird zu dick!

Nach einigen Kräutertees von Miraculix beruhigt sich die Leber des Häuptlings wieder. Die Reisevorbereitungen sind schnell erledigt. Asterix bekommt seine Feldflasche mit Zaubertrank, worauf unser Freund Obelix etwas grollt...
Und ich krieg' wieder keinen...
Brummel...
Brummel...
Es tut mir ein wenig leid, das Dorf zu verlassen. Aber nichtsdestotrotz feiern wir zum Abschied ein großes Festmahl...

Ein Festmahl?!? Ich hab's satt, mich für einen dicken Barbaren aufzuopfern, der keinen Grips im Kopf hat...

... und der nicht die geringste Achtung vor mir hat, wo ich ihm die besten Jahre meines Lebens geopfert habe...
Kommt, Freunde, wir gehen!

Was denn... sie gehen, ohne jemandem Bescheid zu sagen?


Troubadix! Troubadix!

Der Chef geht schon, mit Asterix und Obelix!
Hmm! Was?

Dann werde ich ihnen ein Liedchen...

Nein, du wirst nicht singen! Nein, du wirst nicht singen!

Hast du die Reiseroute?
Ja, Asterix, und außerdem auf dieser Tafel eine Liste der besten Gastwirtschaften, die auf unserem Weg liegen!
Aber sollst du nicht Diät halten?
Wenn ich schon Kur mache, soll sich's auch lohnen. Außerdem ist das alles Blödsinn. Ich fühle mich ganz ausgezeichnet. Ich war nur geistig etwas abgespannt.
Ah! Ich hab's ja gewußt, daß man vom Essen nicht krank wird!
Die Reise wird zum gastronomischen Streifzug, ein Gelage jagt das andere...
Kräftiges Essen hält Leib und Seele zusammen, Kinder!
MJAM!
SCHMATZ!
... und dazu erfindet Majestix hochinteressante Sprichwörter von geradezu sittlichem Nährwert...
Ein Sößchen in Ehren darf niemand verwehren!
...wie sie noch heutzutage bei Leuten üblich sind, die streng Diät leben müssen.
Ein Hörnchen Wein bleibt ungern allein!
GLUCKGLUCK! GLUCK!
Und endlich, im Laufe der Tage...
Appetit gut, alles gut!
SCHMATZ! SCHMATZ!
... kommen unsere Freunde zu den Toren von Aquae Calidae, dem Ziel der Reise.
Käse schließt den Magen!
Ich mach' jetzt ein Schläfchen, Kinder. Im Schatten unter dem Baum da. Ich fühle mich so schwer...
?!
CHRCHR!
BSBSBSS
Auaaa!

Und so ziehen unsere Freunde also in Aquae Calidae ein, dem Badeort, der bei Galliern und Römern gleichermaßen gut bekannt ist...
OOOOOOH!
Geht's mir schlecht!
Der Druide Diagnostix? Ihr findet ihn in seiner Praxis... Ich kann Euch nicht begleiten, ich muß zurück zu den Quellen.
Kurz darauf...
Wir kommen von dem Druiden Miraculix. Er schickt uns zu Euch wegen einer Kur.
Ah, sehr gut. Wer von Euch ist krank?
Zur Antwort hier draufdrücken...
Neiiin!
Gut! Dann werde ich den Kranken jetzt untersuchen.
Neiiin!
Rührt mich nicht an! Schaut mich nicht an! Das tut weh!
Hmmm... extremer Fall.. Diät Nr. 1
Und Ihr? Alles in Ordnung?
Alles in Ordnung!
Der Dicke da ißt wohl zuviel. Es sollte mich wundern, wenn seine Leber in Ordnung wäre.
Er ist nicht dick und seiner Leber geht's ausgezeichnet!
Er ist dick! Und wir werden sehen, ob sie in Ordnung ist!
Von wem redet Ihr denn?
OOOOOOH!
!
WUMM!
Druide! Schnell! Unser Häuptling ist in Ohnmacht gefallen!
???
PATSCH!
PATSCH!
PATSCH!

Majestix beginnt mit seiner Kur. Er trinkt in regelmäßigen Abständen das Wasser der Quellen...

... läßt sich nach ausgeklügelten Systemen abspritzen...

PLATSCH

...und hält streng seine „In-Wasser-gedünstete-Gemüse-Diät" ...

Doch als Asterix und Obelix die Erlaubnis bekommen, als Gefolge ihren Häuptling zu den Mahlzeiten begleiten zu dürfen, wird die Lage kritisch...

Pssst! Noch ein Wildschwein!

SCHWALZ!

Und eine Cervisia!*

Die Nerven einiger Kurgäste fangen an zu vibrieren...

Buu . . . Buuu huhuu

Und ernste Zwischenfälle lassen sich gerade noch vermeiden...

Klaut ja nicht seinen Knochen! Er ist ja noch so klein. Sonst hau' ich Euch auf die Leber!

GRRAORRR!

Zur Kur gehören auch die Bäder in den Thermalschwimmbecken...

Du, Asterix! Ich hätte Lust reinzuspringen!

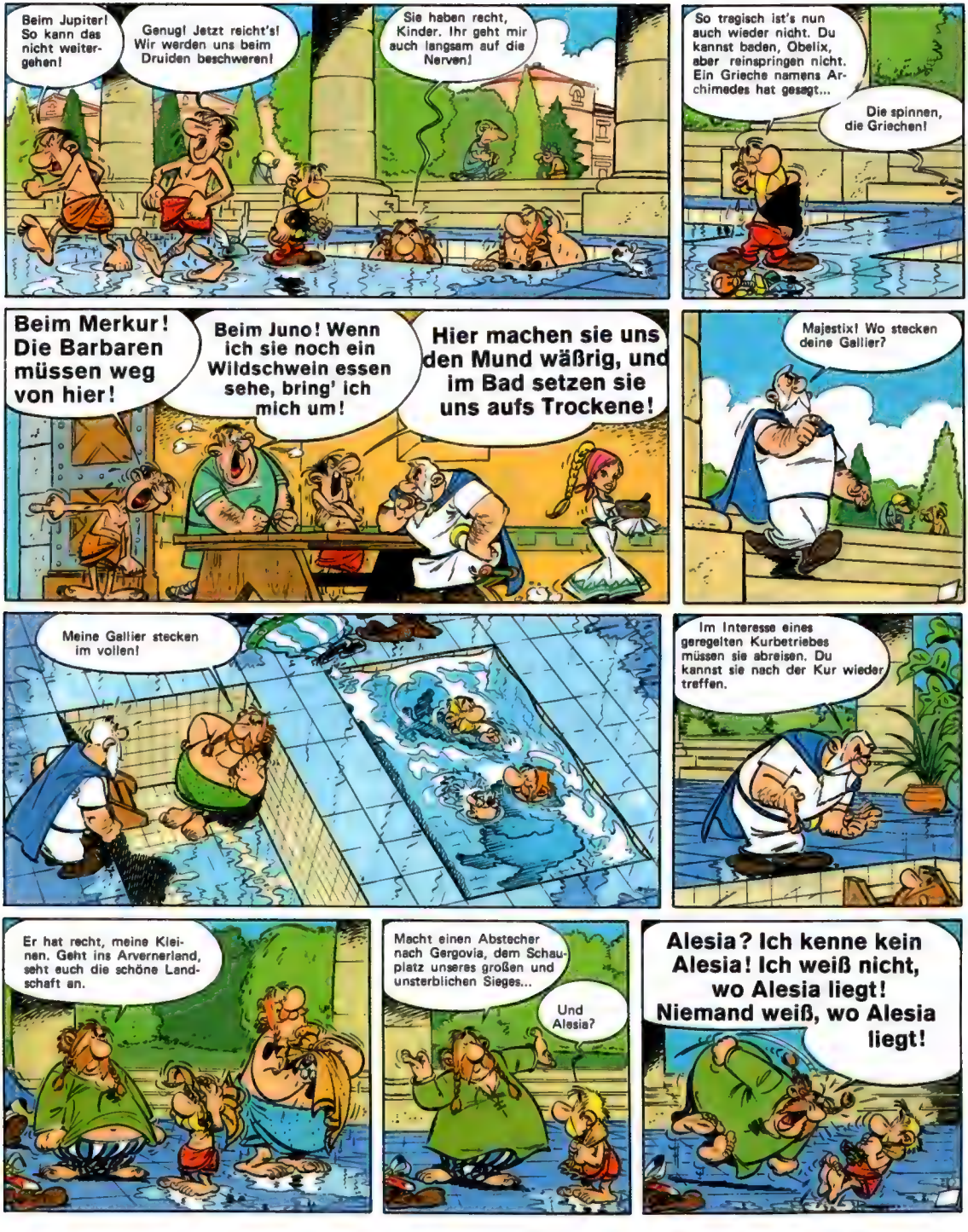
Hmpff!

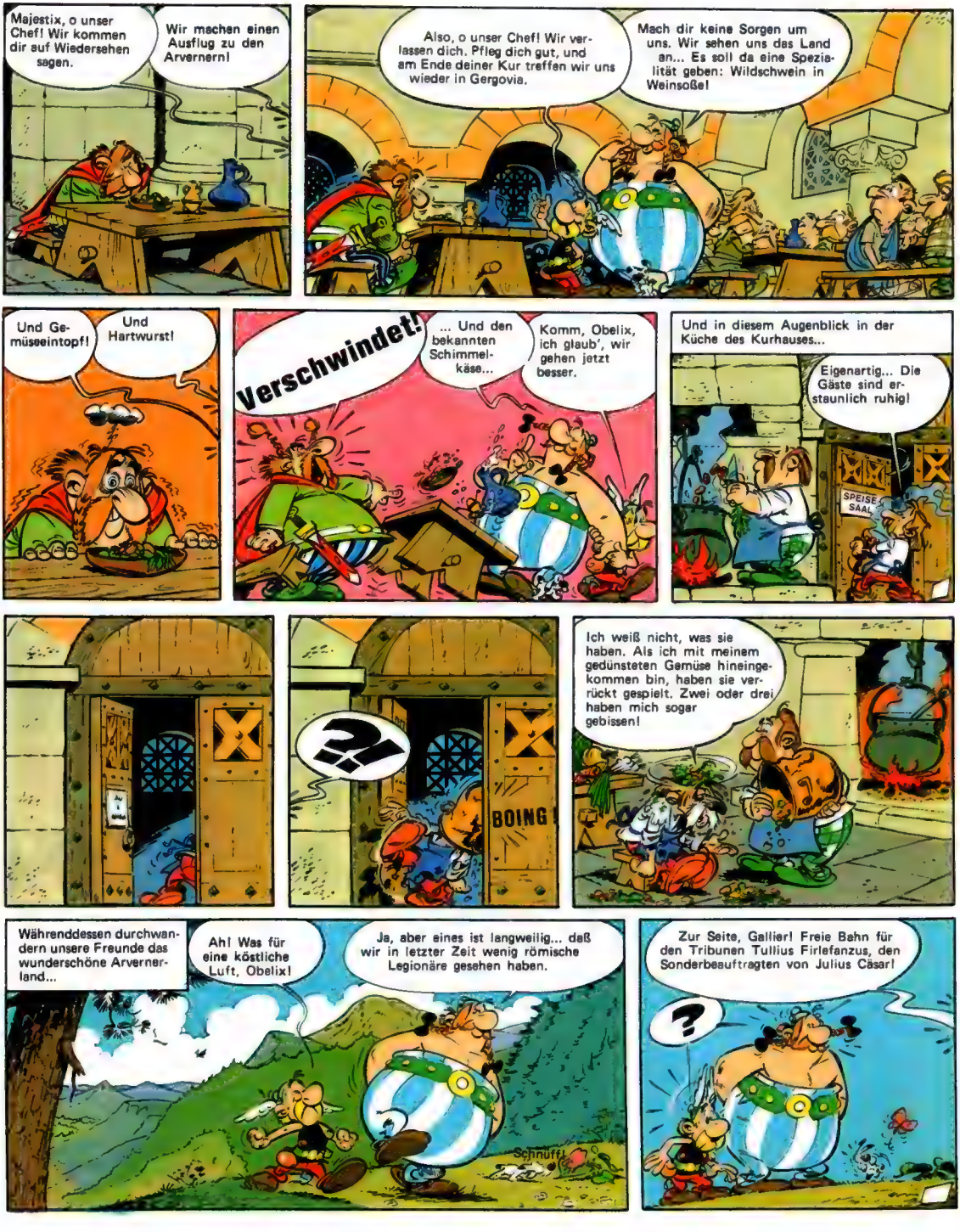
Wie ist das Wasser?

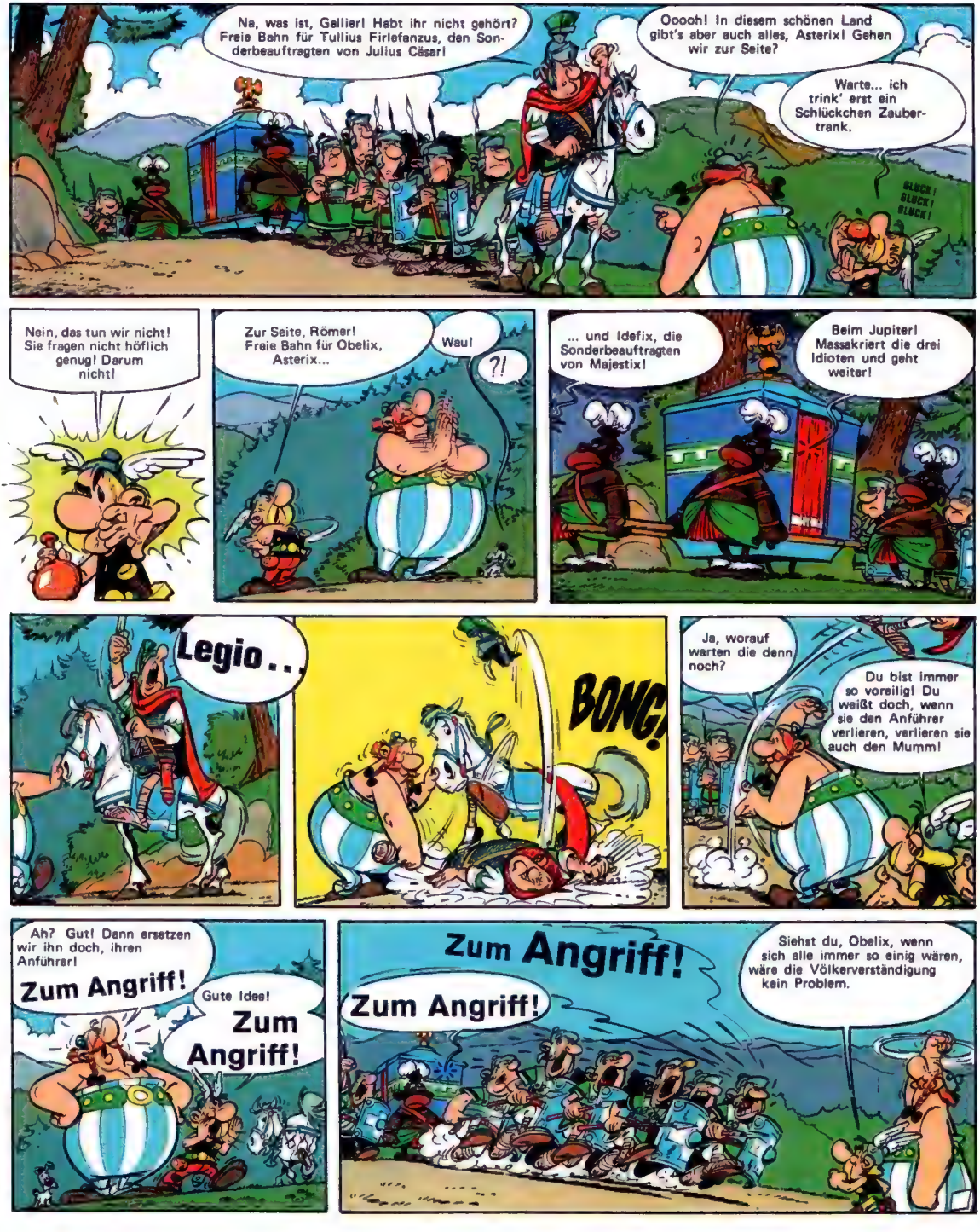
Nein, Obelix!

PLATSCH!

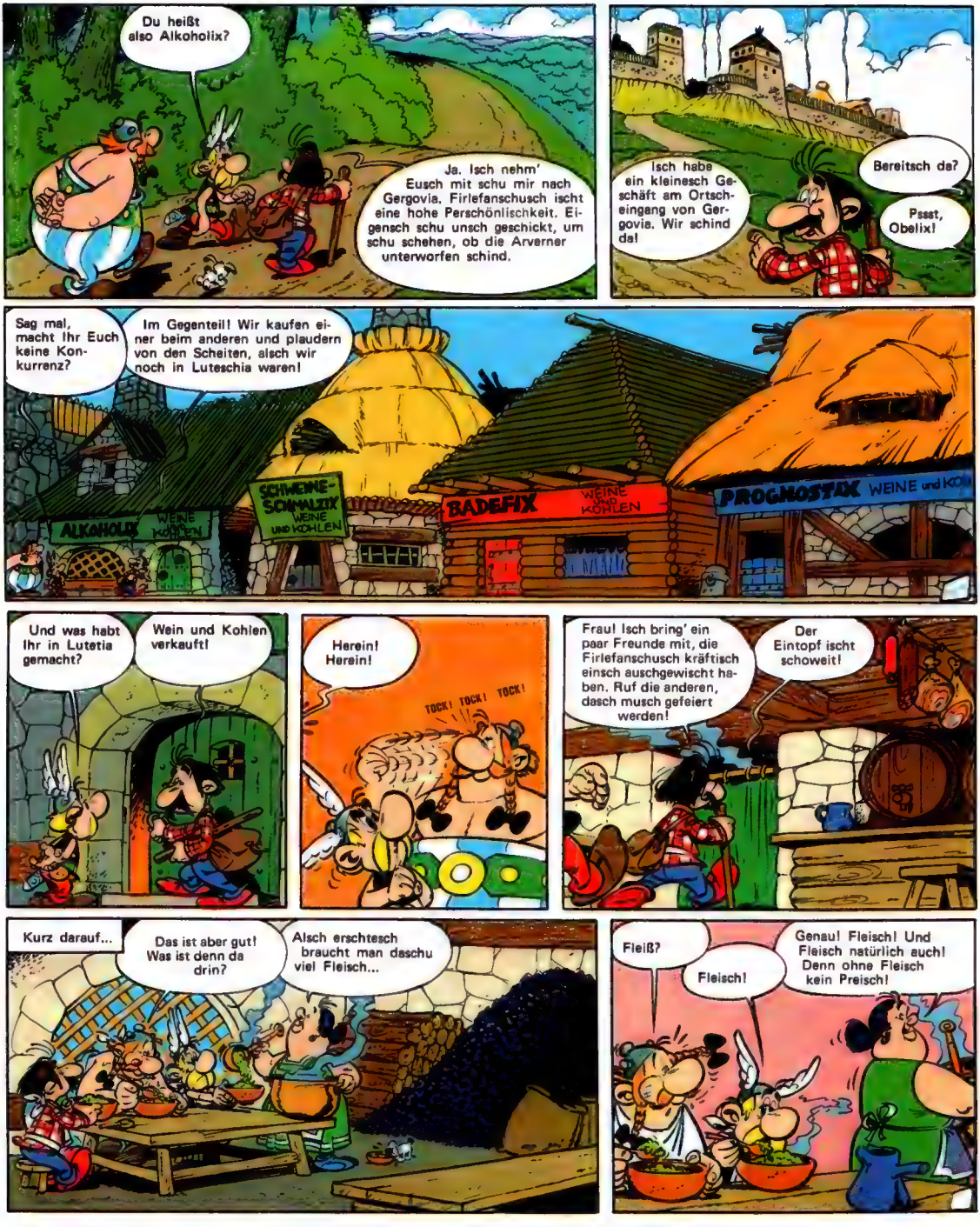
*Vorläufer des Biers im Altertum.


Beim Jupiter! So kann das nicht weitergehen!
Genug! Jetzt reicht's! Wir werden uns beim Druiden beschweren!
Sie haben recht, Kinder. Ihr geht mir auch langsam auf die Nerven!
So tragisch ist's nun auch wieder nicht. Du kannst baden, Obelix, aber reinspringen nicht. Ein Grieche namens Archimedes hat gesagt...
Die spinnen, die Griechen!
Beim Merkur! Die Barbaren müssen weg von hier!
Beim Juno! Wenn ich sie noch ein Wildschwein essen sehe, bring' ich mich um!
Hier machen sie uns den Mund wäßrig, und im Bad setzen sie uns aufs Trockene!
Majestix! Wo stecken deine Gallier?
Meine Gallier stecken im vollen!
Im Interesse eines geregelten Kurbetriebes müssen sie abreisen. Du kannst sie nach der Kur wieder treffen.
Er hat recht, meine Kleinen. Geht ins Arvernerland, seht euch die schöne Landschaft an.
Macht einen Abstecher nach Gergovia, dem Schauplatz unseres großen und unsterblichen Sieges...
Und Alesia?
Alesia? Ich kenne kein Alesia! Ich weiß nicht, wo Alesia liegt! Niemand weiß, wo Alesia liegt!


Majestix, o unser Chef! Wir kommen dir auf Wiedersehen sagen.
Wir machen einen Ausflug zu den Arvernern!
Also, o unser Chef! Wir verlassen dich. Pfleg dich gut, und am Ende deiner Kur treffen wir uns wieder in Gergovia.
Mach dir keine Sorgen um uns. Wir sehen uns das Land an... Es soll da eine Spezialität geben: Wildschwein in Weinsoße!
Und Gemüseeintopf!
Und Hartwurst!
Verschwindet!
... Und den bekannten Schimmelkäse...
Komm, Obelix, ich glaub', wir gehen jetzt besser.
Und in diesem Augenblick in der Küche des Kurhauses...
Eigenartig... Die Gäste sind erstaunlich ruhig!
SPEISE SAAL
BOING
Ich weiß nicht, was sie haben. Als ich mit meinem gedünsteten Gemüse hineingekommen bin, haben sie verrückt gespielt. Zwei oder drei haben mich sogar gebissen!
Währenddessen durchwandern unsere Freunde das wunderschöne Arvernerland...
Ah! Was für eine köstliche Luft, Obelix!
Ja, aber eines ist langweilig... daß wir in letzter Zeit wenig römische Legionäre gesehen haben.
Schnüff!
Zur Seite, Gallier! Freie Bahn für den Tribunen Tullius Firlefanzus, den Sonderbeauftragten von Julius Cäsar!
?


Na, was ist, Gallier! Habt ihr nicht gehört? Freie Bahn für Tullius Firlefanzus, den Sonderbeauftragten von Julius Cäsar!
Ooooh! In diesem schönen Land gibt's aber auch alles, Asterix! Gehen wir zur Seite?
Warte... ich trink' erst ein Schlückchen Zaubertrank.
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Nein, das tun wir nicht! Sie fragen nicht höflich genug! Darum nicht!
Zur Seite, Römer! Freie Bahn für Obelix, Asterix...
Wau!
?!
... und Idefix, die Sonderbeauftragten von Majestix!
Beim Jupiter! Massakriert die drei Idioten und geht weiter!
Legio...
BONG!
Ja, worauf warten die denn noch?
Du bist immer so voreilig! Du weißt doch, wenn sie den Anführer verlieren, verlieren sie auch den Mumm!
Ah? Gut! Dann ersetzen wir ihn doch, ihren Anführer!
Zum Angriff!
Gute Idee!
Zum Angriff!
Zum Angriff!
Zum Angriff!
Siehst du, Obelix, wenn sich alle immer so einig wären, wäre die Völkerverständigung kein Problem.

*Lat: Weiche zurück! Den Tapferen hilft das Glück!


Du heißt also Alkoholix?
Ja. Isch nehm' Eusch mit schu mir nach Gergovia. Firlefanschusch ischt eine hohe Perschönlischkeit. Eigensch schu unsch geschickt, um schu schehen, ob die Arverner unterworfen schind.
Isch habe ein kleinesch Geschäft am Ortscheingang von Gergovia. Wir schind da!
Bereitsch da?
Pssst, Obelix!
Sag mal, macht Ihr Euch keine Konkurrenz?
Im Gegenteil! Wir kaufen einer beim anderen und plaudern von den Scheiten, alsch wir noch in Luteschia waren!
ALKOHOLIX
WEINE KOHLEN
SCHWEINE-SCHMALZIX
WEINE UND KOHLEN
BADEFIX
WEINE UND KOHLEN
PROGNOSTIX
WEINE und KO
Und was habt Ihr in Lutetia gemacht?
Wein und Kohlen verkauft!
Herein! Herein!
TOCK! TOCK! TOCK!
Frau! Isch bring' ein paar Freunde mit, die Firlefanschusch kräftisch einsch auschgewischt haben. Ruf die anderen, dasch musch gefeiert werden!
Der Eintopf ischt schoweit!
Kurz darauf...
Das ist aber gut! Was ist denn da drin?
Alsch erschtesch braucht man daschu viel Fleisch...
Fleiß?
Fleisch!
Genau! Fleisch! Und Fleisch natürlich auch! Denn ohne Fleisch kein Preisch!

Ohne Euch nahetreten zu wollen, sagt, sprecht Ihr alle so?
O nein! Wir Alten schpreschen scho, aber bei den Jungen läscht dasch nach!
Schischer, dasch läscht nach!
In ein paar Jahrhunderten wird esch im Arvernerland niemanden mehr geben, der dasch „Sch" scho auschschprischt wie wir. Schu schade!
SCHLÜRF! SCHMATZ!
Salü zusammen! Hier sind die Hartwürste, die ich bringen sollte.
Ich seh' schon, das läßt nach!
O nein, o nein! Der da hat blosch einen Schungenfehler!
Was für einen?
KNACK!
Er lischpelt!
Während unsere Freunde ihren Aufenthalt im Arvernerland angenehm beginnen, trifft der Tribun Tullius Firlefanzus, der seine Sänfte gegen einen schnellen Wagen eingetauscht hat, auf einem der unzähligen Wege, die nach Rom führen, daselbst ein..
Rasch! Ich möchte von Cäsar empfangen werden!
O Cäsar! Ich komme dir Bericht erstatten über meinen Auftrag. Die Arverner sind noch immer so aufrührerisch. Ich bin angegriffen und geschlagen worden, beim Jupiter!
Wo das, bei Minerva?
In Gergovia, beim Saturn!
Das muß doch mal aufhören, beim Vulkan!

* Lat.: Ich kam, sah, siegte. **Lat.: Von ganzem Herzen...

Na gut, Firlefanzus, mein Freund! Du wirst ins Arvernerland zurückkehren und den Schild holen, den Vercingetorix mir zu Füßen gelegt hat.

Äh ... Cäsar ... um Zeit zu sparen, könnte man doch einen anderen Schild nehmen... einen ganz neuen Schild. Ich kenn' da zufällig einen kleinen Handwerker, der ...

Vade retro*, Firlefanzus! Ich mache meinen Triumphzug nur auf dem Arvernerschild! Versuch nicht, mich zu täuschen! Cäsar täuschen, heißt die Götter täuschen, und der Zorn der Götter wäre fürchterlich!

Während Firlefanzus widerwillig ins Arvernerland zurückkehrt, setzen unsere Helden ihre Reise fort . . . Sie besichtigen den Puy de Dôme (hier die Südseite, die Nordseite seht Ihr, wenn Ihr Euch umdreht).

... den Tempel des Lug, des Gottes des Handels und Gewerbes...

Dasch ischt unscher perschönlischer Gott!

... die Städte Nemossus[1], Neriomagus[2], Borvo[3], und Calentes Aquae[4].

Und Alesia?

Aleschia?

1 Clermont-Ferrand
2 Neris
3 La Bourboule
4 Chaudes-Aigues

Wasch isch dasch: Aleschia? Wasch wollt Ihr mit Aleschia?

Wir wischen nischt, wo dieschesch Aleschia ischt!

Durch diese Einstellung, die sich über Jahrhunderte erhalten hat, ist der Ort der gallischen Niederlage bis heute ziemlich mysteriös geblieben. Bedauernswerter Chauvinismus!

Und unsere Freunde kehren zurück nach Gergovia. (Wo das liegt, weiß man!)

Alscho, Ihr bleibt bei unsch?

Mit Vergnügen, aber heute sorgen wir fürs Essen!

Ja, wir jagen ein paar Wildschauen!

Ein paar wasch?

Wildsauen!

Ah! Wildschauen!

TOCK! TOCK! TOCK!

*Lat.: Weiche zurück!

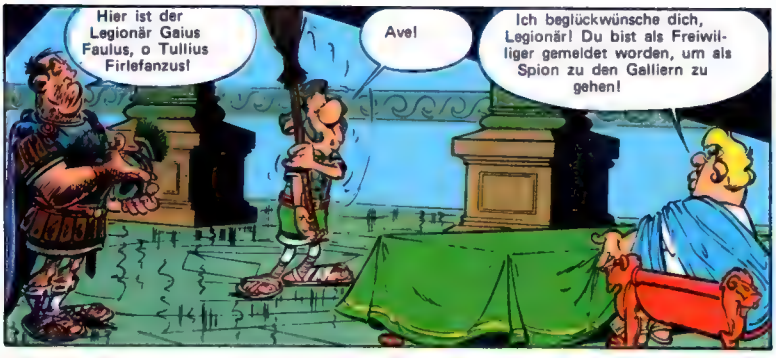
Ich frage mich, ob Wildschwein auch als Eintopf schmeckt.
Schnüff!
Zur Seite, Gallier! Freie Bahn für den Tribunen Tullius Firlefanzus, den Sonderbeauftragten von Julius Cäsar!
Du, Asterix! Ich glaube, das ist der Römer, dem wir bereits begegnet sind...
Ja, in der Tat! Ich meine, den haben wir schon getroffen!
Sollen wir nachsehen?
Wenn du willst; schließlich haben wir ja Ferien.
Kurz darauf...
Er war's wirklich!
Das macht Spaß, Bekannte zu treffen auf der Reise!
Die meisten Römer kommen ins Arvernerland, um ihre Krankheit kurieren zu lassen. Ich bin der einzige, der kommt, um sich die Gesundheit ruinieren zu lassen!
Es ist prima bei euch... man findet wirklich alles in den Wäldern: Wildschweine, Schnecken...
ALKOHOLIX
Apropos Schnecken! Wir haben den Römer wiedergetroffen, den wir gerade zur Schnecke gemacht hatten, als du uns begegnet bist!
Firlefanschusch? Firlefanschusch ischt schurück? Dasch ischt schlescht. Dasch ischt schehr schlescht! Beim Lug!

Firlefanschusch ischt bekannt in der Gegend. Schäschar schickt ihn nur schu Schtrafaktschionen. Scheine Rückkehr verheischt nischtsch Gutesch!
Pah! Denken wir nicht mehr daran!
Klack!
Dasch macht Schpasch, für jemanden Eintopf schu kochen, der die gute Küsche schu schätschen weisch!
Hmmja!
Währenddessen erreicht der Tribun Tullius Firlefanzus den Palast des Präfekten ...
?
Ave, Tullius Firlefanzus! Ich hab' dich nicht so rasch zurückerwartet... äh... hattest du eine gute Reise?
Sofortige Versammlung aller Standortkommandanten! Jeglicher Urlaub ist gestrichen!
Hast du gehört? Dicke Luft da drin, was?
Kurz darauf...
Ihr kennt also euren Auftrag: den Arvernerschild wiederzufinden, damit Julius Cäsar einen Triumphzug durch Gergovia machen kann!
Zahlreiche Einwohner von Alesia haben sich nach der Niederlage in Gergovia angesiedelt. Das ist unsere Chance. Haussuchung bei jedermann. Vollstreckung, beim Jupiter!

Im Namen Cäsars! Aufmachen!
BUMM!
BUMM!
BUMM!
?!?
Auf Befehl des Tribuns Tullius Firlefanzus müssen wir eine Haussuchung machen!
Ischt rescht, Wir haben nischtsch schu verschtecken, aber scherbrescht mir nischtsch!
SCHMATZ!
MJAM!
SCHLÜRF!
He, du dahinten!
SCHLECK!
SCHLÜRF!
SCHMATZ!
Was hoffst du denn da drin zu finden?
Na ... Eintopf ... das wär' mal was anderes als unser Fraß*.
MJAM!
SCHMATZ!
* Vulgär-sprache
Arverner! Was ist hinter dieser Tür?
Dasch ischt mein Holschkohlevorrat. Die verkauf' isch. Ihr könnt 'reingehen, aber macht nischtsch schmutschig!
Los, Legionäre! Alles durchsuchen!
Kurz darauf ...

Weil sie nichts gefunden haben, sind sie ganz schwarz vor Ärger!
HAHAHA HAHA!
Ich habe vielleicht nichts gefunden, aber ich behalte euch im Auge!
HAHAHA HAHA!
?
Ganz schwarz!
HOHOHO!
Sollen wir ihm eine 'reinhauen?
Laß lieber: diese Barbaren sind unberechenbar. Erst sind sie lustig, und plötzlich sehen sie schwarz!
He, du Drückeberger, du bekommst Ausgehverbot!
Wer hat mich bloß verraten?
Etwas später, im Palast.
Ave, Tullius Firlefanzus! Die Patrouillenführer melden sich zum Rapport!
?!
Und?
Nichts, wir haben gesucht bis wir schwarz waren.

Und wenn wir Cäsar einen anderen Schild schicken? Man könnte ihm sagen, das sei der Arvernerschild und ...
Cäsar läßt sich nicht täuschen! Er würde den Betrug merken und den Schuldigen auf dem fraglichen Schild den Löwen servieren!
Na ja, ich kenn' ihn. Das wäre ein Genuß für ihn!
Ich bin sicher, daß unter den Einwohnern von Gergovia jemand ist, der uns Auskunft geben könnte!
Sie sind bockig und verschwiegen, diese Arverner!
Dann schicken wir einen Spion! Man bestimme einen Freiwilligen!
BONG!
Ich schlage Gaius Faulus vor, den schlimmsten Drückeberger der Legion. Ich habe ihm gerade Arrest gegeben.
Hol diesen Wunderknaben!
Faulus? Der ist beim Strafkehren im Hof!
He, Gaius Faulus, ist das eine Art zu kehren?
Hmm?
Nun, ich hab' die erste Hälfte der ersten Platte fertig. Ich verschnauf' ein wenig, dann feg' ich die zweite Hälfte der ersten ...
... Ich verschnauf' ein wenig, dann kommt die erste Hälfte der zweiten, ich versch...
Schweig und komm mit! Der Tribun will dich sprechen!
Ich lass' meine Arbeit nicht gern im Stich!


Hier ist der Legionär Gaius Faulus, o Tullius Firlefanzus!
Ave!
Ich beglückwünsche dich, Legionär! Du bist als Freiwilliger gemeldet worden, um als Spion zu den Galliern zu gehen!

?
Gut! Jetzt muß ich aber gehen und die halbe Platte putzen.
?!

Ich lass' dich alle halben Platten putzen von hier bis zum Circus Maximus in Rom, wenn du nicht gehorchst!

Das sind aber viele! Eijeijei!
Allerdings! Also, du wirst dich als Arverner verkleiden und versuchen, bei der Bevölkerung etwas über den Verbleib des Schildes von Vercingetorix herauszubringen!

Na gut, dann also... Ave!
Av...
Und nimm den Besen runter!

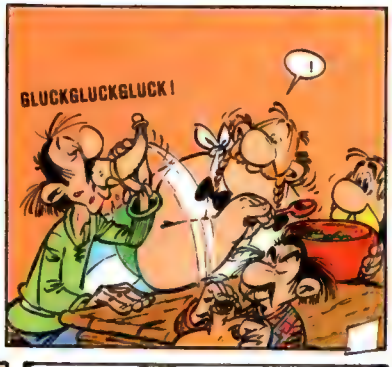
Der sieht so dämlich aus, daß die Arverner keinen Verdacht schöpfen werden.
Ja, aber ich frage mich dennoch, ob man ihm trauen kann...

... er ist nämlich völlig unfähig: 15 Jahre in der Legion und nie befördert worden! Das einzige, was ihn interessiert, ist der Wein.
Hast du gesehen? Das ist Gaius!
Ohne seinen Besen ist er gar nicht zu erkennen.

Ich nehm' gern noch ein Schlückchen Wein.
Paß auf, Obelix! Du weißt, daß du's nicht gewöhnt bist, Wein zu trinken!
?
Lascht ihn doch, Aschterikscht! Dasch bischen Wein kann ihm doch nischt schaden.

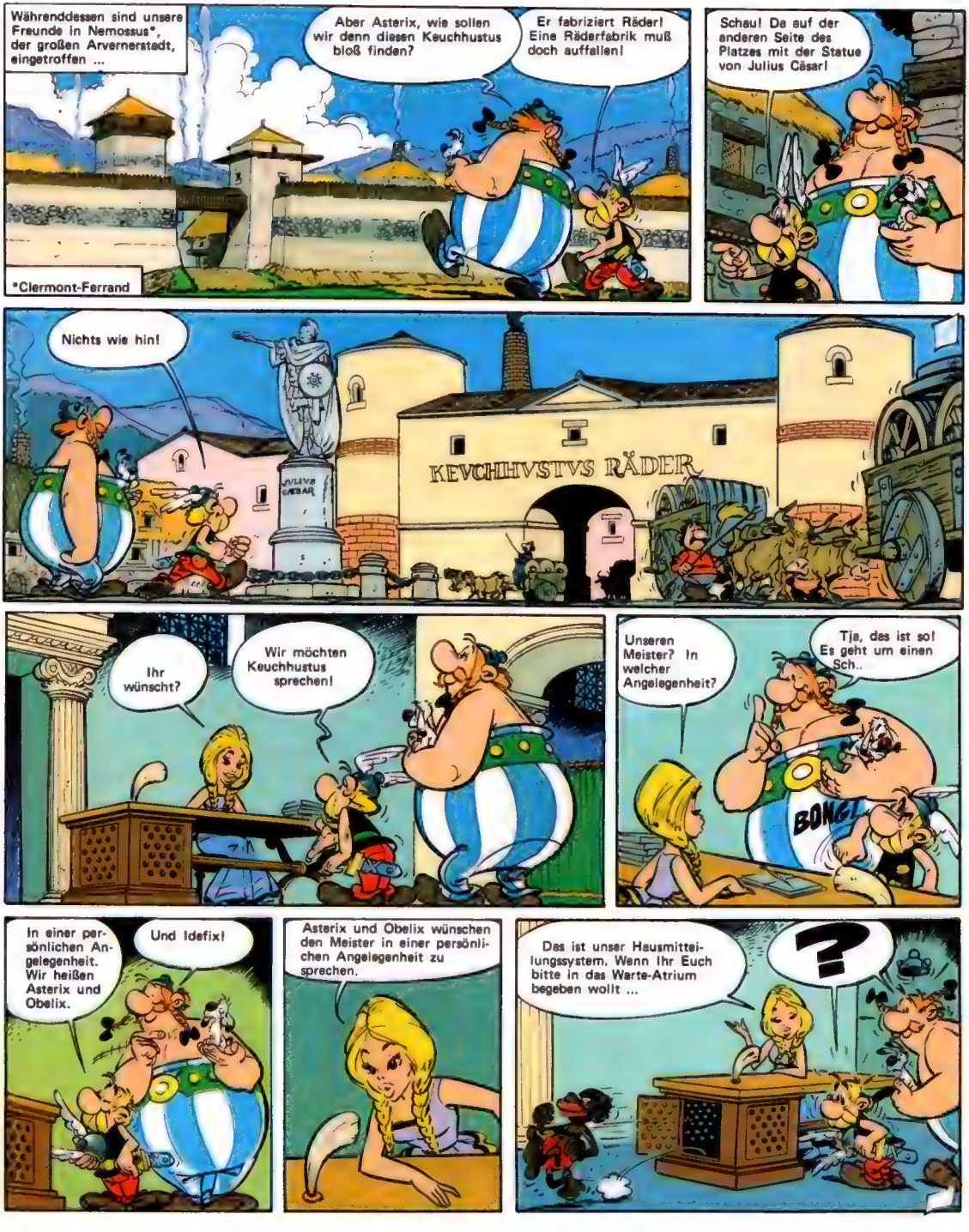
Hier bin ich richtig. Hier fang' ich mit meinen Erkundigungen an. Beim Jupiter!

*Anicium: Le Puy

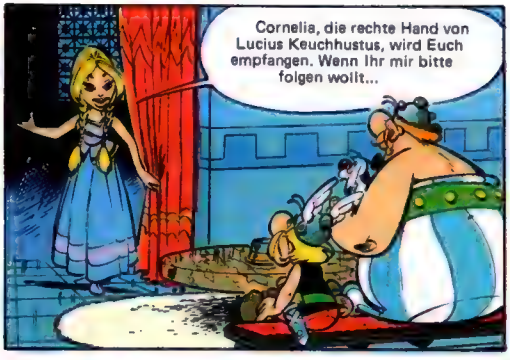


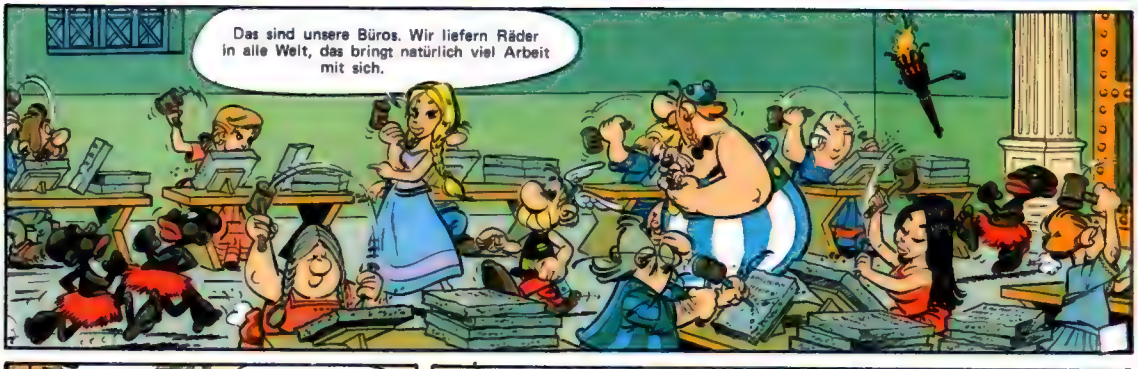
*Lat.: Sol lucet omnibus (Die Sonne scheint für alle)

Alscho, schalut schuschammen! Isch musch weiter fragen.
SCHLURF
LIX
WEINE UND KOHLEN
Schnurrbart!!
Schalut schuschammen! Gibtsch hier wasch schu trinken?
Habt ihr diesen Spion gehört? Die Römer suchen den Schild von Vercingetorix! Sie dürfen ihn nicht finden!
Ach weischt du... der Blödmann da war völlig beschoffen...
Den Schild werden wir finden! Den Triumphzug werden wir machen! Beim Teutates!
PATSCH!
Aschterix, lasch doch die alten Geschischten, wir haben jetscht Frieden und...
Aber ich hab' noch nicht fertiggegessen!
Wir gehen sofort nach Nemossus zu diesem Keuchhustus! Komm, Obelix!
Zurück von seinem Sonderauftrag, erstattet der Legionär Gaius Faulus Bericht ...
Av ... av ... Schalut schuschammen!
?!
Und? Und?
Schie ... sie wissen nicht, wo Alesia liegt ... aber vom Wein.. hicksch ... oh, Verzeihung ... hicks ... vom Wein verstehen sie was!
... einen Bericht, der ihn geradewegs ins Gefängnis führt.
Nur keinen Eifer zeigen in der Armee, das gibt bloß Scherereien. Selbst wenn man Dinge weiß ... Psst und Maul halten!
Schalut schuschammen!

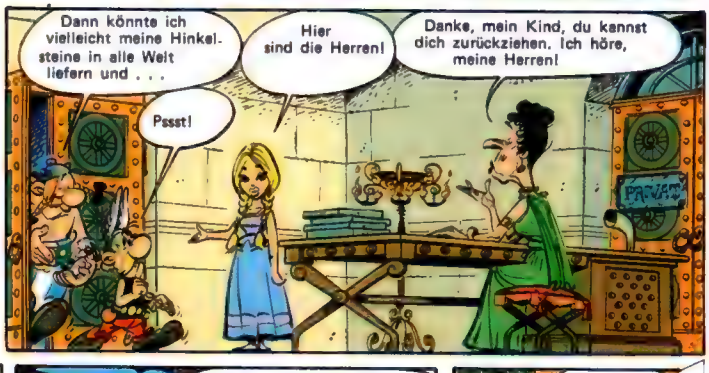

Während dessen sind unsere Freunde in Nemossus*, der großen Arvernerstadt, eingetroffen ...
Aber Asterix, wie sollen wir denn diesen Keuchhustus bloß finden?
Er fabriziert Räder! Eine Räderfabrik muß doch auffallen!
*Clermont-Ferrand
Schau! Da auf der anderen Seite des Platzes mit der Statue von Julius Cäsar!
Nichts wie hin!
KEVCHHVSTVS RÄDER
Ihr wünscht?
Wir möchten Keuchhustus sprechen!
Unseren Meister? In welcher Angelegenheit?
Tja, das ist so! Es geht um einen Sch..
BONG!
In einer persönlichen Angelegenheit. Wir heißen Asterix und Obelix.
Und Idefix!
Asterix und Obelix wünschen den Meister in einer persönlichen Angelegenheit zu sprechen.
Das ist unser Hausmitteilungssystem. Wenn Ihr Euch bitte in das Warte-Atrium begeben wollt ...
?

Komisch ist's hier.
Das ist die Welt der Großindustrie. Miraculix hat mir davon erzählt ...


Cornelia, die rechte Hand von Lucius Keuchhustus, wird Euch empfangen. Wenn Ihr mir bitte folgen wollt...


Das sind unsere Büros. Wir liefern Räder in alle Welt, das bringt natürlich viel Arbeit mit sich.

Herein!
Meinst du nicht, ich sollte ein Büro haben für den Verkauf meiner Hinkelsteine?
PSCH! PSCH!

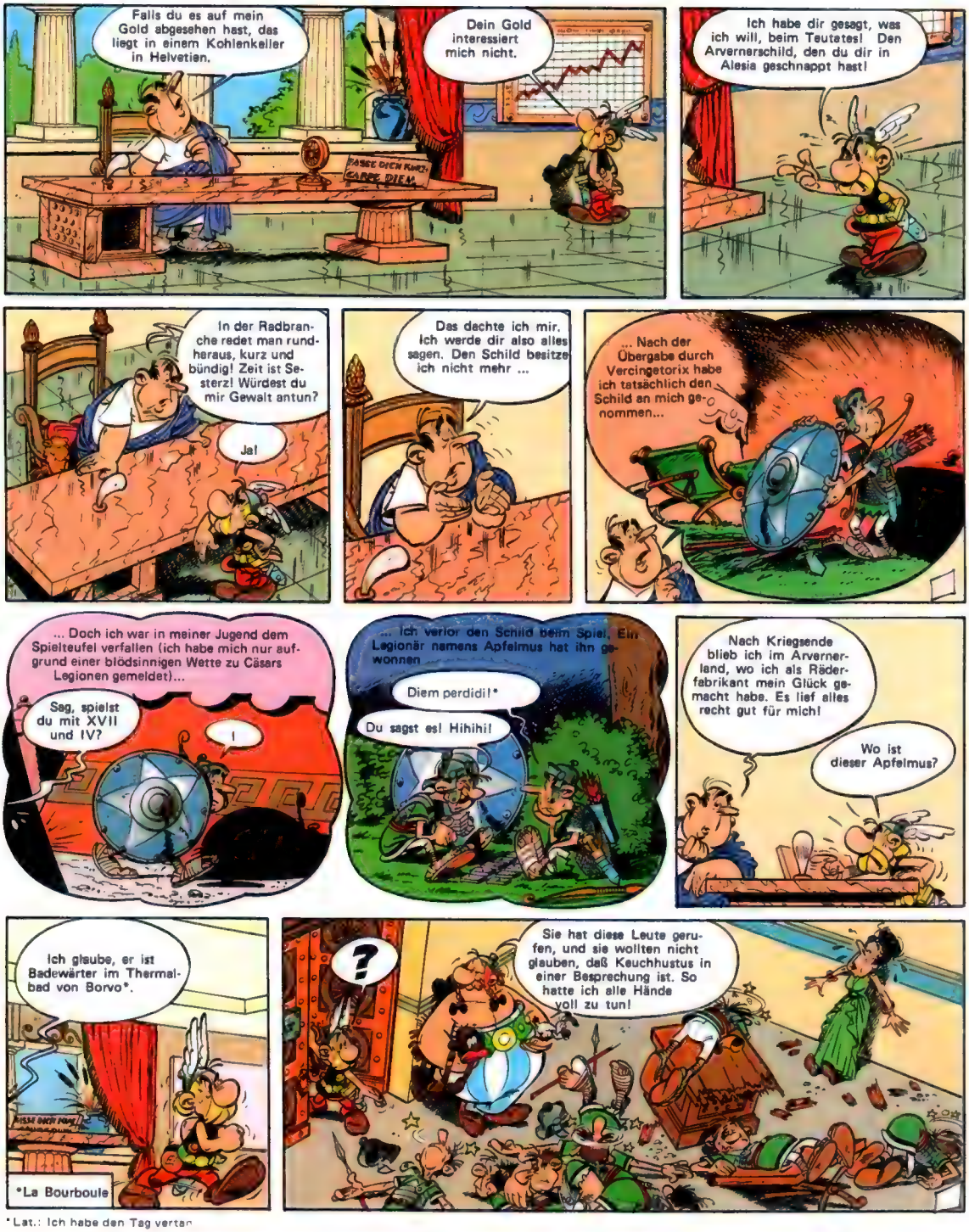

Dann könnte ich vielleicht meine Hinkelsteine in alle Welt liefern und . . .
Hier sind die Herren!
Danke, mein Kind, du kannst dich zurückziehen. Ich höre, meine Herren!
Pssst!
PRIVAT

HINKELSTEINE OBELIX
Wir möchten Keuchhustus sprechen.
Tut mir leid, Lucius Keuchhustus ist in einer Besprechung und darf nicht gestört werden. Worum handelt es sich?

GEBRÜDER IDEFIX HINKELSTEINE
Wir möchten Keuchhustus persönlich sprechen, und zwar auf der Stelle!
Vollkommen ausgeschlossen!

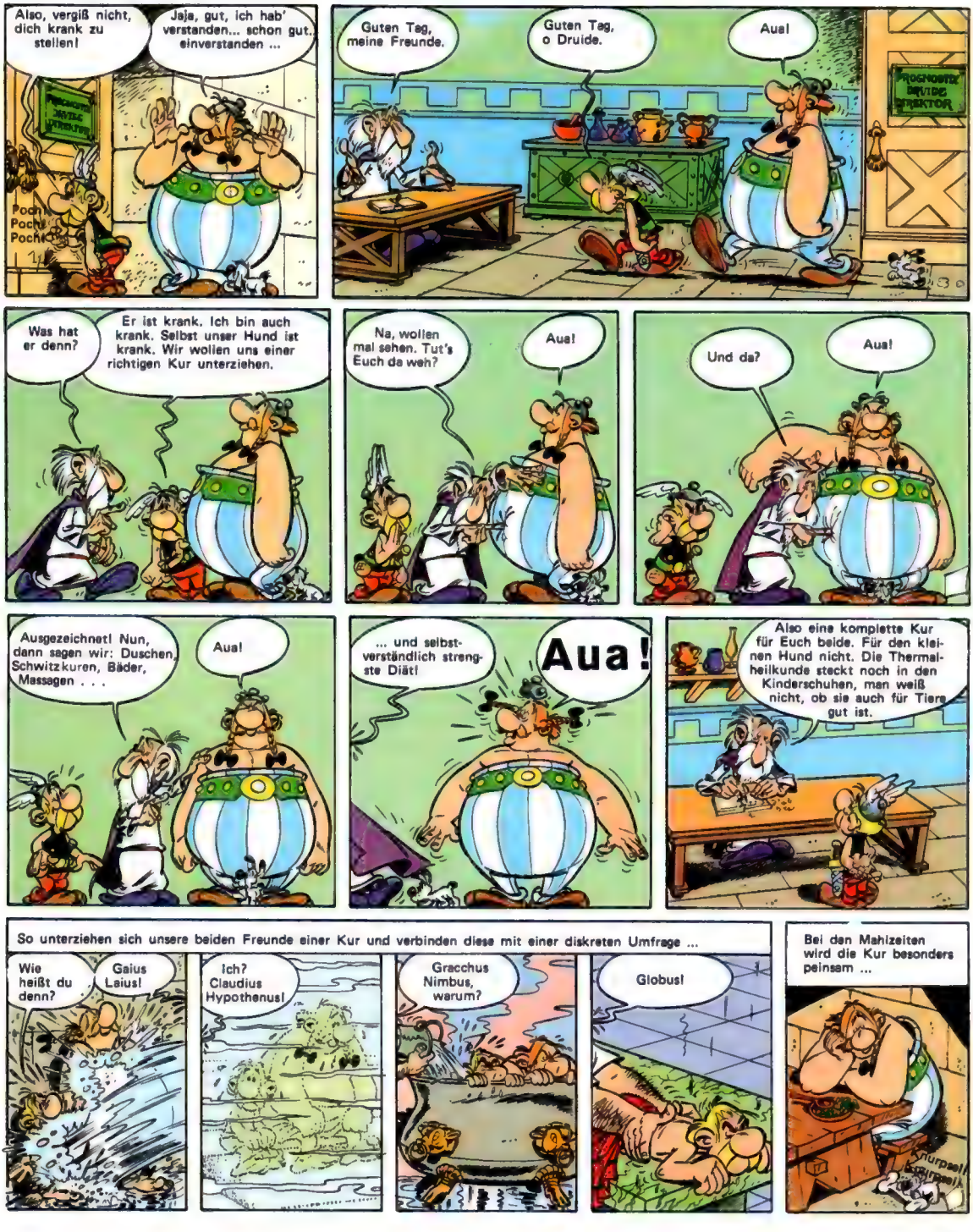
Ist das hier seine Tür?
PRIVAT
Ja, das ist die Tür zu seinem Büro, aber . . .

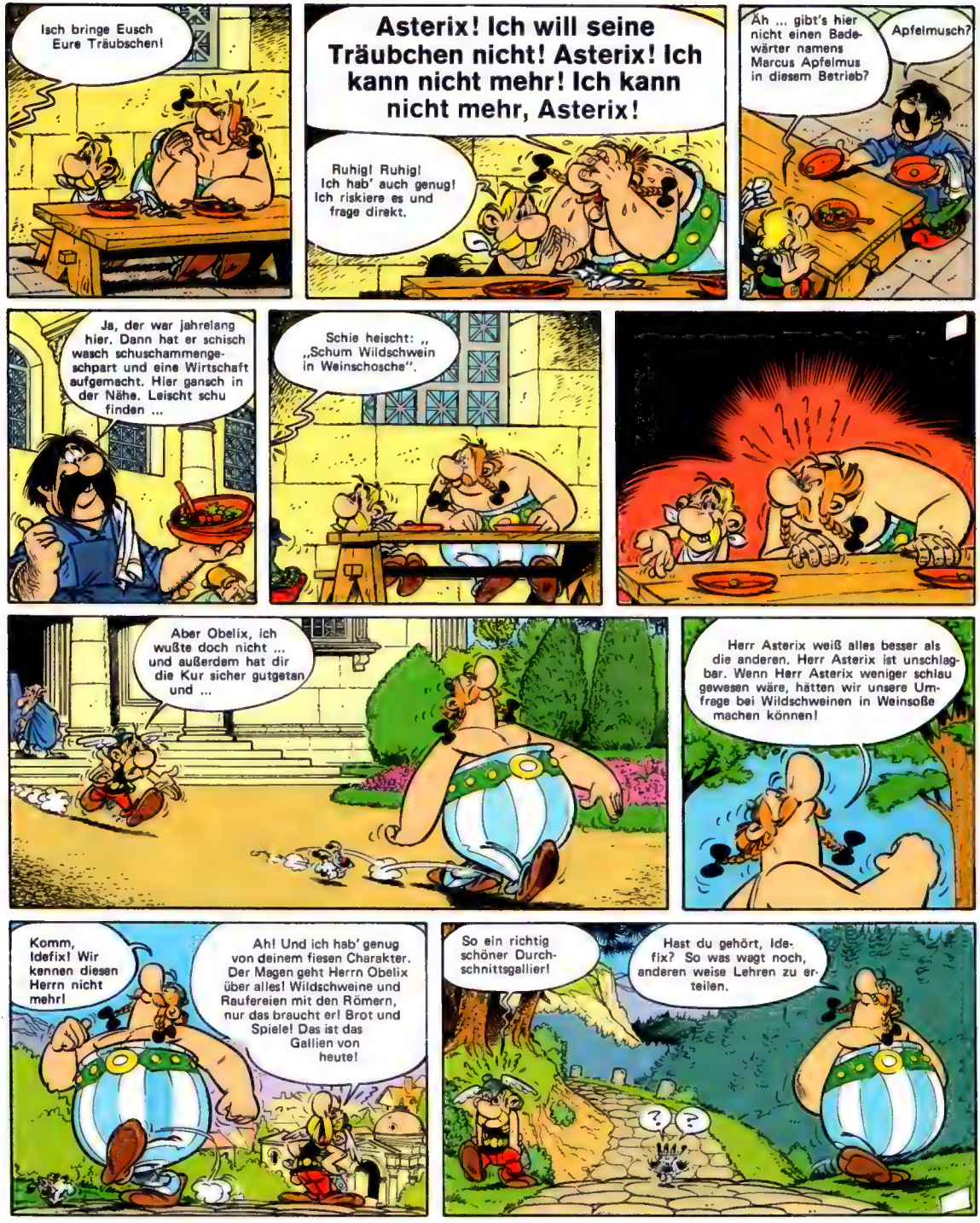
Komm, Obelix!
Komm, Idefix!
Aber da könnt Ihr nicht hinein!!!
VAT
Bsss! Bsss!
PISSE DICH KURZ CARPE DIEM
He! Was? Beim Jupiter! Was wollt Ihr?
Tut uns leid, deine Besprechung zu unterbrechen, aber wir wollen dir ein paar Fragen stellen in bezug auf Alesia und den Arvernerschild.
BSSS!
BSSS!
PISSE DICH KURZ CARPE DIEM
Ruft die Wache!
Ich habe die Verbindung unterbrochen, Asterix.
Ausgezeichnet! Jetzt geh an die Tür und sorg dafür, daß keiner hereinkommt!
Was ist passiert, Lucius Keuchhustus?
?
Tut mir leid . . .
... Keuchhustus ist in einer Besprechung.
RUMMS!

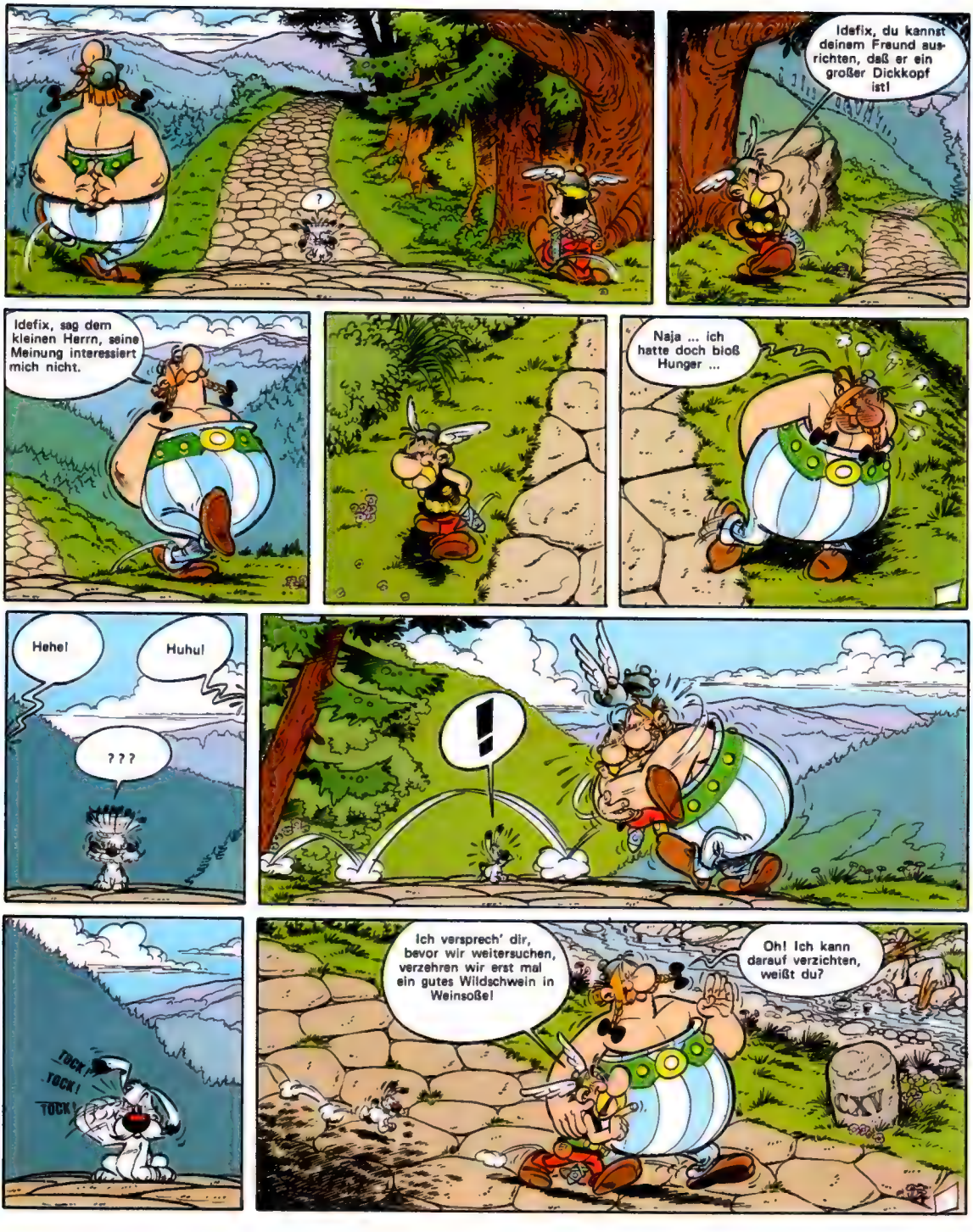


*Lat.: Ich habe den Tag vertan

Wir machen eine Kur!
Eine Kur? Was? Eine Kur? Wieso eine Kur?
Wir müssen einen Badewärter in Borvo finden, also red nicht lange, such lieber ein schnelles Fahrzeug, das uns dorthin bringt.
Währenddessen ...
Cornelia!
Kennt Ihr die Namen dieser Barbaren? Gut! Hämmert eine Botschaft und laßt sie per Eilboten dem Garnisonskommandanten von Gergovia bringen!
Nehmt Marmorblöcke ohne Briefkopf. Und nur eine Kopie für mein Privatarchiv. Die Botschaft soll anonym und vertraulich bleiben.
Wir sind da, in Borvo.
Du, Asterix! Idefix und ich haben beschlossen, keine Kur zu machen, weil ...
BORVO
Obelix! Nur so werden wir zu den Thermen zugelassen, ohne Verdacht zu erregen. Nur so können wir diesen Apfelmus und den Schild suchen.
Und jetzt tu so, als ob du krank wärst!
Wenn ich nicht bald ein Wildschwein bekomme, brauch' ich nicht erst so zu tun!
Wir möchten den Druiden sprechen, der hier den Kurbetrieb leitet.
Prognostix? Hier entlang.


Also, vergiß nicht, dich krank zu stellen!
Jaja, gut, ich hab' verstanden... schon gut, einverstanden ...
Poch Poch Poch
Guten Tag, meine Freunde.
Guten Tag, o Druide.
Aua!
Was hat er denn?
Er ist krank. Ich bin auch krank. Selbst unser Hund ist krank. Wir wollen uns einer richtigen Kur unterziehen.
Na, wollen mal sehen. Tut's Euch da weh?
Aua!
Und da?
Aua!
Ausgezeichnet! Nun, dann sagen wir: Duschen, Schwitzkuren, Bäder, Massagen . . .
Aua!
... und selbstverständlich strengste Diät!
Aua!
Also eine komplette Kur für Euch beide. Für den kleinen Hund nicht. Die Thermalheilkunde steckt noch in den Kinderschuhen, man weiß nicht, ob sie auch für Tiere gut ist.
So unterziehen sich unsere beiden Freunde einer Kur und verbinden diese mit einer diskreten Umfrage ...
Wie heißt du denn?
Gaius Laius!
Ich? Claudius Hypothenus!
Gracchus Nimbus, warum?
Globus!
Bei den Mahlzeiten wird die Kur besonders peinsam ...
Schlurps!


Isch bringe Eusch Eure Träubschen!
Asterix! Ich will seine Träubchen nicht! Asterix! Ich kann nicht mehr! Ich kann nicht mehr, Asterix!
Ruhig! Ruhig! Ich hab' auch genug! Ich riskiere es und frage direkt.
Äh ... gibt's hier nicht einen Bademeister namens Marcus Apfelmus in diesem Betrieb?
Apfelmusch?
Ja, der war jahrelang hier. Dann hat er schisch wasch schuschammengeschpart und eine Wirtschaft aufgemacht. Hier gansch in der Nähe. Leischt schu finden ...
Schie heischt: „Schum Wildschwein in Weinschosche".
Aber Obelix, ich wußte doch nicht ... und außerdem hat dir die Kur sicher gutgetan und ...
Herr Asterix weiß alles besser als die anderen. Herr Asterix ist unschlagbar. Wenn Herr Asterix weniger schlau gewesen wäre, hätten wir unsere Umfrage bei Wildschweinen in Weinsoße machen können!
Komm, Idefix! Wir kennen diesen Herrn nicht mehr!
Ah! Und ich hab' genug von deinem fiesen Charakter. Der Magen geht Herrn Obelix über alles! Wildschweine und Raufereien mit den Römern, nur das braucht er! Brot und Spiele! Das ist das Gallien von heute!
So ein richtig schöner Durchschnittsgallier!
Hast du gehört, Idefix? So was wagt noch, anderen weise Lehren zu erteilen.
? ?


?
Idefix, du kannst deinem Freund ausrichten, daß er ein großer Dickkopf ist!
Idefix, sag dem kleinen Herrn, seine Meinung interessiert mich nicht.
Naja ... ich hatte doch bloß Hunger ...
Hehe!
Huhu!
???
!
TOCK!
TOCK!
TOCK!
Ich versprech' dir, bevor wir weitersuchen, verzehren wir erst mal ein gutes Wildschwein in Weinsoße!
Oh! Ich kann darauf verzichten, weißt du?
CXV

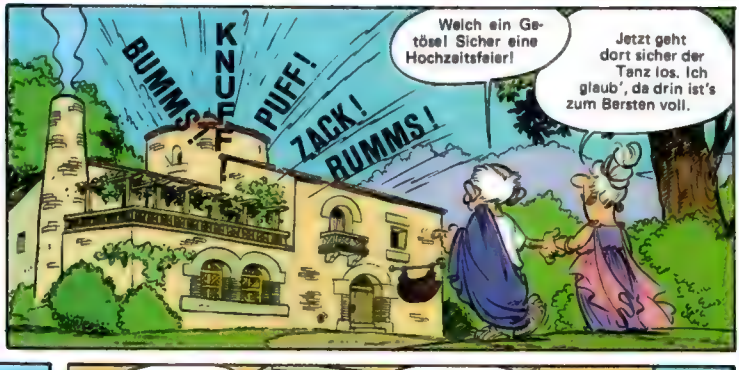
Bist du Marcus Apfelmus?
J ... j ... ja!

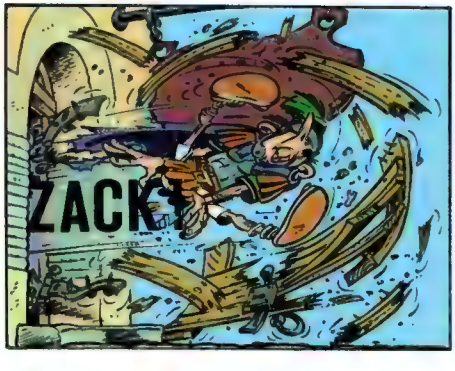
Na, dann vor allem mal zwei Wildschweine in Weinsoße.
Für mich auch.
Gut ... gut ...

Halt! Keine Bewegung!
?

Auf Befehl des Tribunen Tullius Firlefanzus, des Sonderbeauftragten von Julius Cäsar, nehme ich Euch fest!

Schade um die hübsche Herberge!
Apfelmus! Danach kannst du uns die Wildschweine in Weinsoße servieren!
Grrrrr!

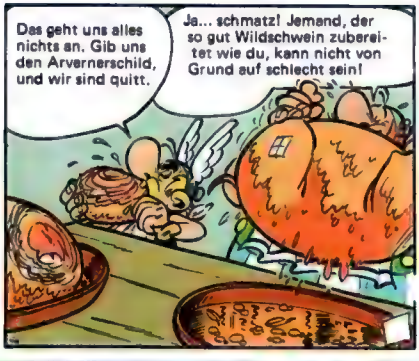

BUMMS!
KNUFF
PUFF!
ZACK!
RUMMS!
Welch ein Getöse! Sicher eine Hochzeitsfeier!
Jetzt geht dort sicher der Tanz los. Ich glaub', da drin ist's zum Bersten voll.


ZACK

Siehst du? Sie lassen keinen mehr rein!
So! Sind die Wildschweine fertig?

Aaah! Immerhin, jetzt werden wir auch noch bedient!
Ausgezeichnet! Und du setzt dich auch zu Tisch, mein lieber Apfelmus!

Es ist nicht meine Schuld ... Sie waren durch eine anonyme Botschaft auf Euer Kommen vorbereitet. Sie erwarteten Euch.


Das geht uns alles nichts an. Gib uns den Arvernerschild, und wir sind quitt.
Ja... schmatz! Jemand, der so gut Wildschwein zubereitet wie du, kann nicht von Grund auf schlecht sein!

Aber ich hab' den Schild doch gar nicht. Das hab' ich denen doch schon gesagt!

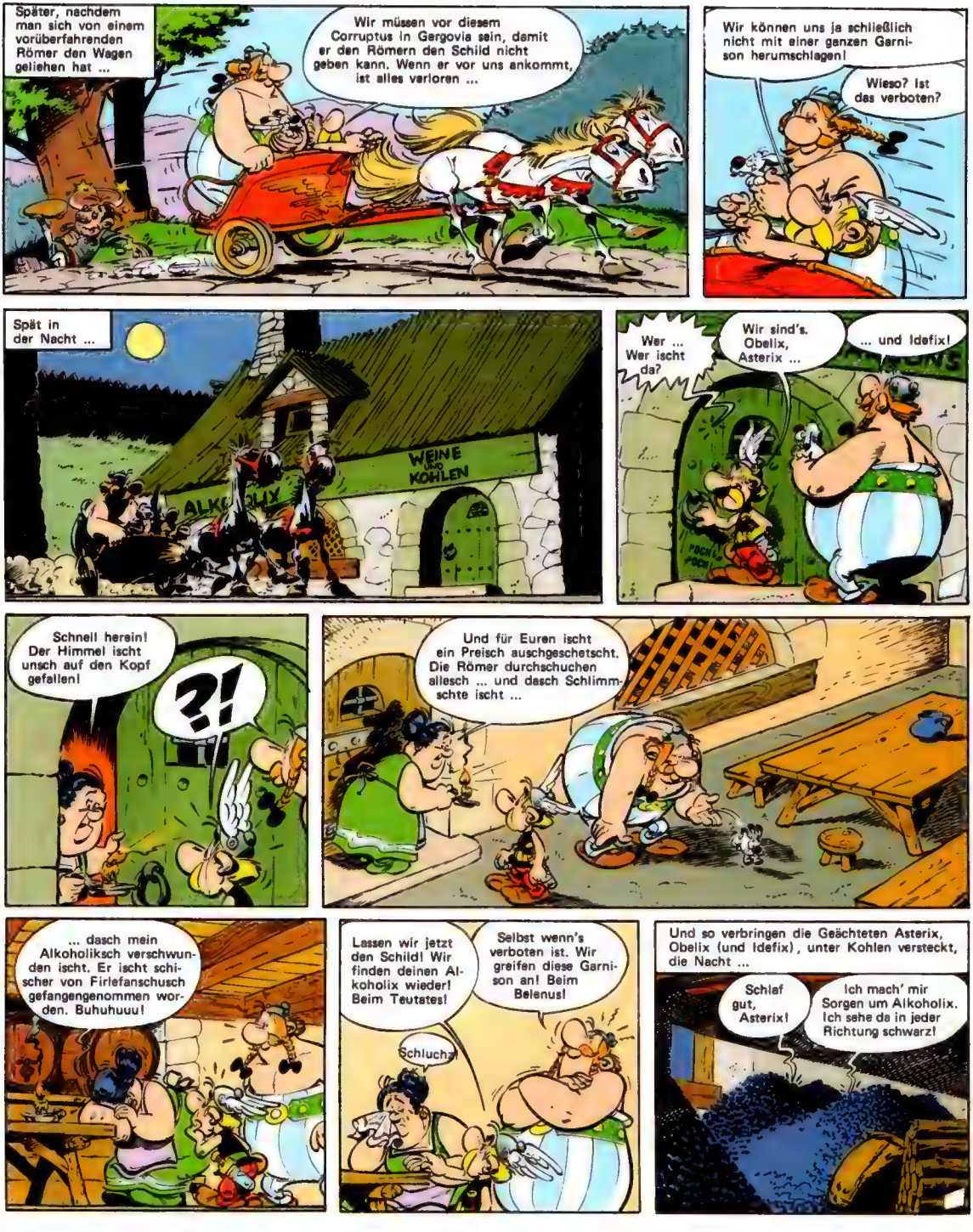
Ich hab' diesen Schild tatsächlich beim Spiel gewonnen, damals, als ich Legionär war...
He! Ihr da! Quo vadis, Bürschchen?

Da ich aber mein Quartier ohne Erlaubnis verlassen hatte, beschlagnahmte der Zenturio Corruptus den Schild als Gegenleistung für seine Nachsicht!
O tempora! O mores!
HOLTERDIEPOLTER!

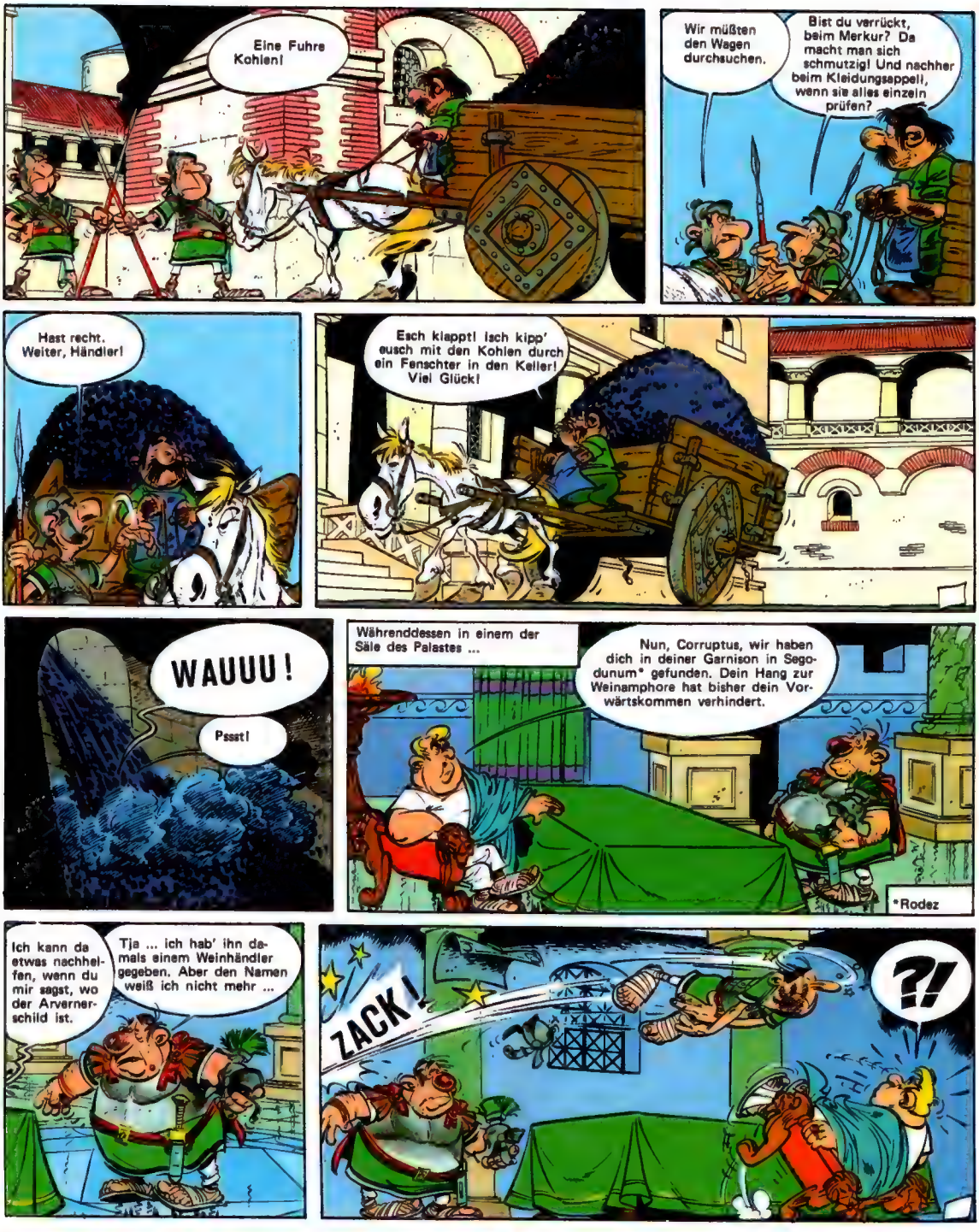
Gut! Wo ist dieser Corruptus?
Doch wohl nicht in einem Badeort?
In einem Badeort? Dieser Weinschlauch?! Ha!

Nein, er ist bei der Legion geblieben. Anhand der Personallisten werden ihn die anderen rasch finden. Ich habe ihnen nämlich seinen Namen gegeben.

Was schulden wir dir?
Zwölf Sesterzen für die Wildschweine. Den Schaden hier übernehm' ich. Versprecht mir nur, daß Ihr nicht wiederkommt.


Später, nachdem man sich von einem vorüberfahrenden Römer den Wagen geliehen hat ...
Wir müssen vor diesem Corruptus in Gergovia sein, damit er den Römern den Schild nicht geben kann. Wenn er vor uns ankommt, ist alles verloren ...
Wir können uns ja schließlich nicht mit einer ganzen Garnison herumschlagen!
Wieso? Ist das verboten?
Spät in der Nacht ...
WEINE UND KOHLEN
Wer ... Wer ischt da?
Wir sind's, Obelix, Asterix ...
... und Idefix!
Schnell herein! Der Himmel ischt unsch auf den Kopf gefallen!
?!
Und für Euren ischt ein Preisch auschgeschetscht. Die Römer durchschuchen allesch ... und dasch Schlimmschte ischt ...
... dasch mein Alkoholiksch verschwunden ischt. Er ischt schischer von Firlefanschusch gefangengenommen worden. Buhuhuuu!
Lassen wir jetzt den Schild! Wir finden deinen Alkoholix wieder! Beim Teutates!
Selbst wenn's verboten ist. Wir greifen diese Garnison an! Beim Belenus!
Schluch!
Und so verbringen die Geächteten Asterix, Obelix (und Idefix), unter Kohlen versteckt, die Nacht ...
Schlaf gut, Asterix!
Ich mach' mir Sorgen um Alkoholix. Ich sehe da in jeder Richtung schwarz!

He! Du Gockel!
Hmmm?
Gack! Der endet noch alsch Huhn im Topf, der Faulpelsch!
KIKERIKI!
Auf, Obelix!
Komm, wir gehn uns waschen! Wir haben heute noch viel vor!
VAAAAH.
Kurz darauf ...
Ich such' nach einer Möglichkeit, um uns bei Firlefanzus heimlich einzuschleichen. Wenn wir mit Gewalt ...
... dort eindringen, läßt er vielleicht Alkoholix umbringen, bevor wir ihn befreien können.
Gut! Ich bin gleich fertig.
Auch du kommst dran!
WAU! WAU! WAU! PFFF! PFFFF!
Komm, Obelix! Ich weiß jetzt, wie wir in den Palast hineinkommen!
ALKOHOLIX
Das ist Badefix, der Schwager von Alkoholix. Er liefert die Kohlen für den Palast.
WEINE UND KOHLEN
Wir verstekken uns unter der Kohle.
Aber das konnt' ich doch nicht ahnen!
GRRRRAOR GRRR


Eine Fuhre Kohlen!
Wir müßten den Wagen durchsuchen.
Bist du verrückt, beim Merkur? Da macht man sich schmutzig! Und nachher beim Kleidungsappell, wenn sie alles einzeln prüfen?
Hast recht. Weiter, Händler!
Esch klappt! Isch kipp' eusch mit den Kohlen durch ein Fenschter in den Keller! Viel Glück!
WAUUU!
Psst!
Währenddessen in einem der Säle des Palastes ...
Nun, Corruptus, wir haben dich in deiner Garnison in Segodunum* gefunden. Dein Hang zur Weinamphore hat bisher dein Vorwärtskommen verhindert.
*Rodez
Ich kann da etwas nachhelfen, wenn du mir sagst, wo der Arvernerschild ist.
Tja ... ich hab' ihn damals einem Weinhändler gegeben. Aber den Namen weiß ich nicht mehr ...
ZACK!
?!

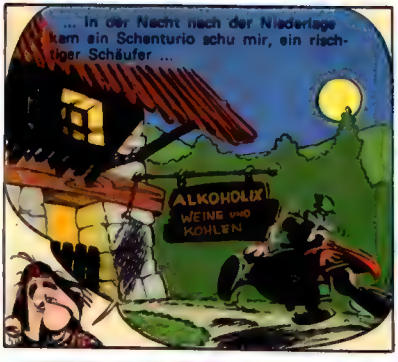
W... wer seid Ihr?
Wir kommen, um Alkoholix zu holen!
Alkoholix! Das ist es! Das ist der Name des Weinhändlers, dem ich den Arvernerschild gegeben habe!
?!?
Alkoholix! Ich will Alkoholix!
Nein, wir wollen Alkoholix!
Alkoholix! Haaallo! Alkoholix!
Ich hab' mich an den Namen Alkoholix erinnert, also sprechen wir jetzt mal über meine Beförderung!
?
Komm, Obelix! Alkoholix scheint nicht hier zu sein. Wir gehen ihn woanders suchen.
Ja, Asterix.
Obelix? Asterix? Dann seid Ihr ja die beiden Gallier, die den Arvernerschild suchen?
Wache ... hierher!
Kommst du, Obelix?
ZACK!
Ja!
Was ist jetzt mit meiner Beförderung? Heeeh! Meine Beförderung!
Diese Männer ... Man soll diese Männer festnehmen!
Ich kümmere mich persönlich darum. Ich lass' zum Antreten blasen!
Corruptus kümmert sich tatsächlich persönlich darum ...
Komisch! Die Wachen verlassen ihre Posten ...
TRARiii!
TRARAAA
Um so besser für uns!

Ha, ich werd' dem Beauftragten von Cäser zeigen, wie ein Altgedienter mit den Männern umzugehen versteht.
Stillgestanden! Rührt euch! Stillgestanden! Legionäre zum Rapport! Ave!
AVE!
ZACK!
Zwei Unbekannte in Begleitung eines Tieres der Gattung Hund könnten versuchen, aus der Kaserne zu fliehen. Der Befehl lautet: um jeden Preis verhindern ...
Sie sind da hinaus!
ZACK!
?
Nun, habt Ihr sie gefunden?
Ave! Sehr klare Vermutungen scheinen anzuzeigen, daß die erwähnten zwei Individuen und das Tier ...
... da hinaus...
Schnell! Alle Mann hinterher!

Na, das ist mir eine schöne moderne Armee! Keine Disziplin mehr! Keine Tradition!
He, Legionär! Kann man hier irgendwo einen Schluck bekommen, um zu vergessen?
Das läßt sich machen. Ich hab' sowieso grad eine halbe Platte fertig.
Währenddessen ...
Lug schei Dank, dasch Ihr da scheid. Alkoholiksch ischt schurück!
Isch musch Eusch etwasch geschtehen.
Später. Die ganze Garnison ist uns auf den Fersen. Und dir auch! Wir müssen uns verstecken!
Nischt unter den Kohlen. Da schuchen schie immer. Schteigt hier hinunter!
Ein paar Sekunden später ...
Wir kommen, um Alkoholix und die beiden halbverrückten Gallier abzuholen. Und du, rühr dich nicht!
Isch habe nischt die Abschischt.
Durchsucht die Kohlen!!!
Kurz darauf ...
Siehst du, Faulus... hicks! Das ist die Armee von heute! Hicks! Keine Haltung mehr!
Ja! Die sind nicht blau, hicks, sondern schwarz!
ALKOHOLIX
WEINE und KOHLEN

Ihr könnt rausch. Die Römer meinen, Ihr scheid geflohen. Schie schuchen Eusch im Wald.

Nachdem man sich schnell gewaschen hat...
Nun gut, rede, Alkoholix.
Alscho esch war scho: isch war Weinhändler in Aleschia ...


... in der Nacht nach der Niederlage kam ein Schenturio schu mir, ein rischtiger Schäufer ...
ALKOHOLIX
WEINE UND KOHLEN

... isch habe mit ihm getauscht: eine Amphore Wein gegen den Arvernerschild.

Und dann hat ein gallischer Krieger, der ausch der Gegend weg wollte, den Schild geschehen ...
Den Schild! Zeig mir diesen Schild!

... und hat misch angefleht, ihn ihm schu geben, damit er ihn schischer verwahren könnte.
Na, wenn'sch Eusch scho fraut...

... isch war scho schwach, den ruhmreischen Schild einem Unbekannten schu geben, der nischt einmal ausch der Gegend war!
Es ist jetzt nicht der Augenblick, in Lokalpatriotismus* zu machen.
*Vor allem, wenn man an Alesia denkt!

Alsch isch dann gemerkt hab', wie wischtig Eusch der Schild ischt, hab' isch misch für meinen Leischtschinn geschämt und bin geflohen. Aber isch bin schurückgekommen, allesch schu geschtehen ...

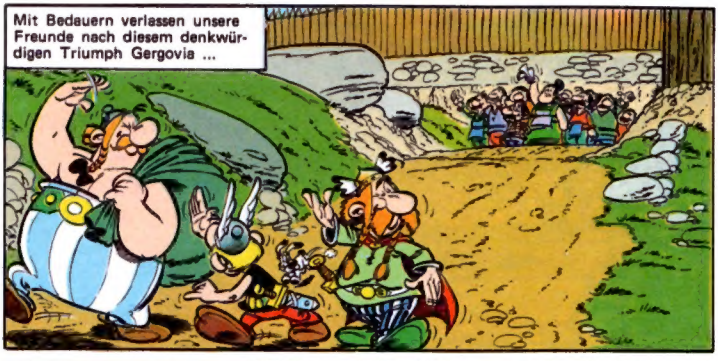
Erinnerst du dich nicht an den Namen des Kriegers?
Nein! Er war nischt schehr dick und nischt schehr luschtig, dasch ischt allesch, wasch...

Dasch ischt er!!!
?

Majestix, unser Chef!
Tag, Kinder! Man hat mir gesagt, daß ich euch hier finden würde. Ich bin fertig mit meiner Kur. Ich bin geheilt.
Dasch ischt er! Dasch ischt er! Dasch ischt der Krieger, dem isch den Schild gegeben habe!
?
Isch habe ihn schofort wiedererkannt! Er hat kaum schugenommen scheit damalsch!
Ha ... hat er dasch ... das öfter?
Erinnerscht du disch nischt? Aleschia! Der Arvernerschild?
Alesia? Der Ar... Aber natürlich!
In der Nacht nach der Schlacht hatte ich den Schild bei einem Weinhändler wiedergefunden, der ihn mir dann freundlicherweise überlassen hat.
Hicks!
Und der Weinhändler, das warst du?
Dasch war isch!
Und den Schild, hast du den Schild immer noch, o unser Chef?
Natürlich!
Ich bewege mich nie ohne ihn von der Stelle und meist sogar auf ihm!
Die Römer suchen diesen Schild überall!
Ich bin in der Tat einem Haufen Römer begegnet, als ich hier ankam. Aber warum sind sie alle schwarz?
Beim Teutates! Es ist nicht zu glauben, was, Obelix!?
Ja, beim Belenus! Ich wußte nicht, daß man derartig abmagern kann!

*Lat.: Wiederholungen gefallen nicht ...

*Lat.: Ich kam, sah...


Mit Bedauern verlassen unsere Freunde nach diesem denkwürdigen Triumph Gergovia ...

Auf der Reise kommt Majestix wieder zu Kräften, denn er besucht dieselben gastronomischen Stationen wie auf dem Hinweg...
Unser Dorf!

Und wieder einmal endet unser Abenteuer mit einem Festmahl! Alle sind da ... Alle? Nein! Einer fehlt... aber wer wohl?

Er ist es nicht, denn er ist da. Wer also dann?

Wer?
Aber Gutemine! Ich führe doch den Vorsitz bei dem Bankett! Ich muß hingehen. Ich bin geheilt, Gutemine...
Gutemine! Du wirst doch nicht mit dem Schild auf mich losgehen?!?
ENDE
UDERZO
GOSCINNY

BISHER ERSCHIENEN:
ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ALS GLADIATOR
DER KAMPF DER HÄUPTLINGE
DIE GOLDENE SICHEL
TOUR DE FRANCE
ASTERIX UND DIE GOTEN
ASTERIX BEI DEN BRITEN
ASTERIX UND DIE NORMANNEN
ASTERIX ALS LEGIONÄR
ASTERIX UND DER ARVERNERSCHILD
ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL
ASTERIX IN SPANIEN
STREIT UM ASTERIX
ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN
DIE TRABANTENSTADT
DIE LORBEEREN DES CÄSAR
DER SEHER
ASTERIX AUF KORSIKA
DAS GESCHENK CÄSARS
DIE GROSSE ÜBERFAHRT
OBELIX GMBH & CO. KG
ASTERIX BEI DEN BELGIERN
DER GROSSE GRABEN
· UDERZO ·